



öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Zwischenstand der Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen 2021/2022

Fachbereich:

40 - Schulverwaltungsamt

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Schulausschuss	23.02.2021	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

In der Zeit vom 01. Februar bis zum 04. Februar 2021 konnten Eltern ihre Kinder, die aktuell die vierte Klasse einer Grundschule besuchen, an einer weiterführenden städtischen Schule anmelden. Das zur Anmeldung erforderliche Formular sowie alle notwendigen Informationen für das Anmeldeverfahren haben die Kinder von ihrer Grundschule zusammen mit dem Halbjahreszeugnis spätestens am 29. Januar 2021 erhalten.

Derzeit besuchen 5.136 Kinder die vierte Klasse einer städtischen Grundschule (Schulstatistik vom 15.10.2020). Insgesamt sind nach der ersten Anmeldephase 4.340 Schülerinnen und Schüler an einer städtischen weiterführenden Schule angemeldet worden. 475 Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler werden einen Platz an einem privatem Gymnasium oder einer privaten Gesamtschule erhalten (Stand Schnellmeldungen vom 04.02.2021).

Bei rd. 320 Kindern steht die Anmeldung noch aus. Insbesondere die Düsseldorfer Hauptschulen erwarten weitere Anmeldungen in der zweiten Anmeldephase und darüber hinaus bis zu Beginn des neuen Schuljahrs. Einige Schülerinnen und Schüler werden eine weiterführende Schule außerhalb von Düsseldorf besuchen.

Die Anmeldezahlen zum Abschluss der ersten Anmeldephase (Stand Schnellmeldungen vom 04.02.2021) sind in den Anlagen je Schulform einschließlich den Vergleichszahlen aus dem Vorjahr dargestellt.

Die Anmeldezahlen an den Gesamtschulen liegen dieses Jahr bei 943 Schülerinnen und Schülern. Dies entspricht einer Übergangsquote von 21,7% (Vorjahr: 22%).

Die Anmeldezahlen an den Gymnasien liegen dieses Jahr bei 2.292 Schülerinnen und Schülern. Damit liegt die Übergangsquote zum Gymnasium dieses Jahr mit 52,8% erneut höher als in den Vorjahren (Vorjahr: 50,3%).

Die Anmeldezahlen an den Hauptschulen liegen mit 111 Schülerinnen und Schülern zwar auf einem niedrigen, aber stabilen Niveau im Vergleich zu den Vorjahren (Vorjahr: 118). Erfahrungsgemäß werden alle Hauptschulen mit mindestens einer Klasse ins neue Schuljahr starten können.

Die Anmeldezahlen an den Realschulen sind gegenüber dem Vorjahr mit 994 Schülerinnen und Schülern geringer ausgefallen, die Übergangsquote liegt bei 22,9% (Vorjahr: 25%).

Auch wenn am Marie-Curie-Gymnasium voraussichtlich eine zusätzliche 5. Klasse eingerichtet werden soll, so können leider auch in diesem Jahr nicht alle Kinder an der gewünschten Schule aufgenommen werden. Die Eltern werden in einem zweiten Anmeldeblock an einer alternativen Schule anmelden müssen.

Eltern, deren Kinder nicht an der Erstwunschschule einen Platz erhalten können, werden rechtzeitig ab dem 19.02.2021 durch die Schule, an der das Kind angemeldet wurde, informiert. Sie erhalten die Möglichkeit, ihr Kind an einer anderen Schule mit noch freien Kapazitäten anzumelden. Hierfür hat die Landeshauptstadt Düsseldorf einen zweiten Anmeldeblock in der Zeit vom 02. März bis zum 04. März 2021 eingerichtet. Den Eltern werden alle Schulen benannt, die noch freie Kapazitäten haben und somit Anmeldungen in der zweiten Anmeldephase entgegennehmen. Diese Schulen sind in den Anlagen der Vorlage entsprechend gekennzeichnet.

Da die Gesamtschulen insgesamt rund 190 Anmeldungen (Vorjahr: 186) bereits im ersten Anmeldeblock nicht berücksichtigen konnten, müssen hier die Kinder auf andere Schulformen ausweichen. Bei allen anderen Schulformen ist sichergestellt, dass innerhalb der gewünschten Schulform auch ein Schulplatz zur Verfügung steht.

Die Aufnahmeentscheidung trifft die Schulleitung und richtet sich hierbei sowohl in der ersten als auch in der zweiten Anmeldephase nach den rechtlichen Bestimmungen der Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (§ 1 Abs. 2 APO-SI). Hierzu zählen beispielsweise Geschwisterkinder, ein ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen, Leistungsheterogenität (bei Gesamtschulen) und das Losverfahren. In der Vergangenheit haben die Schulen immer auch das rechtssichere Losverfahren als Entscheidungskriterium mit herangezogen. Grundsätzlich werden die Aufnahmeentscheidungen der Schulleitungen mit der Bezirksregierung als Schulaufsicht und dem Schulträger abgestimmt.

Die Eltern erhalten im Anschluss an die zweite Anmeldephase die Aufnahmebescheide voraussichtlich ab Mitte März 2021.

Die Verwaltung wird zum Abschluss der laufenden Anmeldeverfahren die Anmeldezahlen einschließlich der Aufnahmebestände sowohl für die weiterführenden Schulen als auch für die Grundschulen und für die Berufskollegs in einer weiteren Informationsvorlage darlegen.

Anlagen:

Gesamtschulen_Schnellmeldezahlen_Stand: Februar 2021
Gymnasien_Schnellmeldezahlen_Stand: Februar 2021

Hauptschulen_Schnellmeldezahlen_Stand: Februar 2021
Realschulen_Schnellmeldezahlen_Stand: Februar 2021